

240801 - Offene Nennung (Q308_R)

Sehr geehrte Interviewer:innen,

in dem Projekt 240801 zeichnen wir bei Zustimmung der Befragten die Frage Q308_R auf, um aus den gegebenen Antworten im Anschluss ein Transkription zu erstellen.

Da Sie dafür ein wichtiger Bestandteil unseres Teams sind, möchten wir Sie, ergänzend zu den Projekteinweisungen, für die speziellen Anforderungen an diese Datenerhebungstechnik sensibilisieren.

Sollten Sie Rückfragen oder Feedback haben, können Sie uns entweder per E-Mail über ulrike.riedel@usuma.com oder telefonisch unter 030/92702865 kontaktieren.

Das USUMA-Projektteam

Verschiedene Varianten der Nachfragen

Die Nachfragen zu dem Land und den Gründen, warum die Befragten sich vorstellen könnten aus Deutschland wegzuziehen dienen dazu, die **Hintergründe dieser Meinungen** noch besser verstehen zu können.

Der Auftraggeber hat sich dazu entschieden, **möglichst detaillierte Antworten** in Form von verschriftlichten Tonaufnahmen (Transkripten) zu erhalten und auszuwerten.

Im Fragebogen sind **zwei verschiedene Wege** für die Erfassungen der offenen Nennungen vorgesehen. In Abhängigkeit der Zustimmung zur Aufnahme der Antwort der befragten Person, werden die Nachfragen entweder aufgezeichnet oder nicht.

An dies anknüpfend unterscheiden wir im Folgenden **zwei Varianten**:

1. Erfassung der offenen Nennungen ohne Aufzeichnung
2. Erfassung der offenen Nennungen mit Aufzeichnung

1. Variante: Ohne Aufzeichnung

Für die nächsten beiden offenen Fragen würden wir Ihre Antwort gerne aufzeichnen.
Dies hilft uns, Ihre Gedanken präzise zu erfassen, ohne dass Sie sich kurz fassen müssen.

Ihre Antworten bleiben dabei anonym, und die Aufnahme wird nach dem Projektende vollständig gelöscht.

Können wir für die Frage die Aufnahme starten?

01 weiter (mit Aufzeichnung)

02 keine Zustimmung zur Aufzeichnung

Für den Fall, dass die befragte Person die Aufzeichnung ablehnt, müssen Sie die Antworten der folgenden beiden Fragen **möglichst präzise erfassen und aufschreiben**.

Bei der Auswertung der Fragebögen werden ausschließlich Ihre Eintragungen verwendet.

Daher ist es wichtig, dass die Antworten **nahezu vollständig und detailliert dokumentiert** werden, ohne die Gesprächsqualität zu beeinträchtigen.

1. Variante: Ohne Aufzeichnung

Sie sagten, Sie können sich vorstellen, in nächster Zeit aus Deutschland wegzuziehen...
An welches Land haben Sie dabei gedacht?

Aktives Zuhören und präzises Notieren:

Achten Sie auf die wichtigsten Informationen und notieren Sie die Antwort in Stichpunkten oder kurzen Sätzen. Stellen Sie sicher, dass alle genannten Länder oder Regionen klar erfasst werden.

Nachfragen, um Klarheit zu schaffen:

Falls die Antwort vage ist oder unvollständig wirkt, stellen Sie höfliche Nachfragen, um alle relevanten Informationen zu erfassen.

Beispiele:

Code	Open-End ▲
01	Irland
01	Italien
01	Kamerun

1. Variante: Ohne Aufzeichnung

Sie sagten, Sie können sich vorstellen, in nächster Zeit aus Deutschland wegzuziehen... und warum können Sie sich vorstellen, hier aus Deutschland wegzuziehen? Bitte erläutern Sie dies! Hinweis: Bitte intensiv nachfragen (z. B. können sie mir das noch genauer beschreiben!)

Genaues Erfassung der Gründe:

Notieren Sie die Antwort vollständig, indem Sie die zentralen Beweggründe festhalten. Fassen Sie die Hauptaussagen präzise zusammen, ohne wichtige Details zu verlieren.

Intensives Nachfragen:

Wenn die Antwort knapp ausfällt oder nicht alle Aspekte klar sind, fragen Sie gezielt nach:

„Könnten Sie das bitte noch etwas genauer erklären?“

„Gibt es bestimmte Gründe, die besonders wichtig für Ihre Entscheidung sind?“

„Was genau motiviert Sie, Deutschland zu verlassen?“

Beispiele:

Code	Open-End
01	wegen der Lebenshaltungskosten, Zukunft der Kinder ist nicht gesichert, Kriegsangst bzgl. Kindern
01	Bessere Lebensqualität, hohe Sicherheit, weniger Bürokratie, besserer Lebensstandard, bessere Regierung, kulturelle Vielfalt, weniger Steuern, Neutralität der Regierung bzgl. Außenpolitik, Fokussierung darauf eigenes Land voran zu bringen.

Welche Verhaltensweisen sind für die manuelle Erfassung (ohne Aufzeichnung) besonders wichtig?

- Ich halte die Kernaussagen klar fest, um sicherzustellen, dass keine Informationen verloren gehen.
- Ich frage geduldig nach, wenn etwas unklar bleibt, um die Qualität der Daten zu sichern.
- Ich unterbreche die befragte Person, sobald ich eine unklare Aussage höre und korrigiere Sie direkt.
- Ich fasse die Antwort bei Bedarf nochmal zusammen, um sicherzustellen, dass ich alles richtig verstanden habe: „Habe ich das richtig verstanden, dass ...?“
- Ich schreibe nur das wichtigste Stichwort mit, ohne die Antwort genauer zu hinterfragen, um so möglichst viel Zeit zu sparen.

* die grünen Aussagen sind korrekt

2. Variante: Erfassung mit Aufzeichnung

Mit einer Überleitungs-Seite („*Audioaufzeichnung startet jetzt*“) lösen Sie die Aufnahme aus.

Für die nächsten beiden offenen Fragen würden wir Ihre Antwort gerne aufzeichnen.
Dies hilft uns, Ihre Gedanken präzise zu erfassen, ohne dass Sie sich kurz fassen müssen.

Ihre Antworten bleiben dabei anonym, und die Aufnahme wird nach dem Projektende vollständig gelöscht.

Können wir für die Frage die Aufnahme starten?

01 weiter (mit Aufzeichnung)

02 keine Zustimmung zur Aufzeichnung

Wenn die befragte Person der Aufzeichnung zustimmt, geht es grundsätzlich darum, **möglichst ausführliche Antworten** zu erhalten.

Die Person sollte dabei **nicht unterbrochen** werden, sondern Ihre Gedanken zunächst ohne Einflüsse ausformulieren.

Mit Hilfe der Aufnahme wird ein Transkript der Antworten erstellt, das dem Auftraggeber zur Verfügung gestellt wird.

Ein detailliertes Mitschreiben ist hierbei nicht wichtig. Es reichen **nur grobe Kernbegriffe**.

2. Variante: Erfassung mit Aufzeichnung

Transkript A

- Interviewer: Sie sagten, Sie können sich vorstellen, in nächster Zeit aus Deutschland wegzuziehen. An welches Land haben Sie dabei gedacht?
- Befragter: Wenn, dann wieder nach Mexiko, weil ich...
- Interviewer: Moment. Nach Me-xi-ko, sagten Sie, dass muss ich notieren. Sekunde, wo ist das M?
- Befragter: Okay.
- Interviewer: Und warum können Sie sich vorstellen, wegzuziehen? Bitte erläutern Sie dies!
- Befragter: Nur aus familiären Gründen.
- Interviewer: Aus familiären Gründen.
- Befragter: Ja.
- Interviewer: Okay.

In dieser Gesprächssituation sind folgende Aspekte **ungünstig**:

1. Der Interviewer **erläutert das Eintippen**. Einerseits stört er damit den Redefluss, andererseits wird das auch mittranskribiert und muss im Nachhinein entfernt werden.
2. Bei diesem Beispiel fehlt **das intensive Nachfragen**. Insbesondere bei der kurzen Antwort auf die zweite Frage, hätte ein Nachhaken wie z.B. „Könnten Sie das bitte noch etwas genauer erklären?“ weiterführende Einblicke ermöglicht.

2. Variante: Erfassung mit Aufzeichnung

Transkript B

- Interviewer: Sie sagten, Sie können sich vorstellen, in nächster Zeit aus Deutschland wegzuziehen. An welches Land haben Sie dabei gedacht?
- Befragter: Portugal.
- Interviewer: Und warum können Sie sich vorstellen, hier aus Deutschland wegzuziehen?
Bitte erläutern Sie dies!
- Befragter: Also, warum? Weil die Menschen einfach sehr traditionell sind, offen sind.
- Interviewer: Können Sie das noch genauer erklären? Was meinen Sie damit?
- Befragter: Ja. Da gibt es noch ein Bitte, ein Danke, da ist ein Respekt miteinander. Ich finde das Land einfach schön. Und wenn ich Rentner bin, werde ich wahrscheinlich runtergehen.
- Interviewer: Gibt es noch weitere Gründe?
- Befragter: Nein.
- Interviewer: Okay.

In dieser Gesprächssituation sind folgende Aspekte besonders **günstig**:

1. Der Interviewer erläutert nicht das Eintippen. Er **erfasst die Antworten ohne Kommentar**.
2. Er **hakt zwei Mal** nach. Zunächst mit der Hilfsfrage. „Können Sie das noch genauer erklären? Was meinen Sie damit?“. Der Befragte erläutert dadurch weiter.
3. Grundsätzlich trägt dieses Vorgehen dazu bei, die genannten Inhalte auch direkt zu verstehen, ohne Antworten aus anderen Fragen zu kennen.

. Variante: Erfassung mit Aufzeichnung

- Interviewer: Sie hatten gesagt, Sie könnten sich vorstellen, in nächster Zeit aus Deutschland wegzuziehen. An welches Land haben Sie dabei gedacht? Also wohin würden Sie ziehen?
- Befragter: Es gibt mehrere Länder, dann muss ich zurück nach Albanien, weil wir dort ein Haus haben. Ich würde an sich erstmal aus Deutschland wegziehen, weil ich mich oft nicht akzeptiert und respektiert fühle. Oftmalig schon, also ich sage jetzt nicht, dass ich mich von jedem nicht respektiert fühle. Aber es ist auf jeden Fall ein sehr großer Teil, der mich anders sieht, als die anderen Leute. Das merkt man auch in der Wortwahl, in den Gesprächen, die man hört. Deshalb würde ich eher nach Albanien ziehen, wenn ich aus Deutschland auswandern würde.
- Interviewer: Warum können Sie sich vorstellen wegzuziehen, wenn Sie das nochmal erläutern, also die Gründe?
- Befragter: Die Gründe dafür wären auf jeden Fall, dass ich mich nicht respektiert und akzeptiert fühle. Dass ich auf jeden Fall von Gesprächen von anderen Leuten mitbekomme, was viel über mich rumerzählt, und einfach mit diesen dummen Ausländerwitzen. Ich kann das ab, aber ich kenne viele Leute, die das nicht abkönnen. Ja, einfach, weil ich nicht respektiert werde und ich mich manchmal hier nicht wohlfühle oder nicht oft.

In dieser Gesprächssituation sind folgende Aspekte besonders **günstig**:

1. Der Interviewer **erläutert nicht das Eintippen**, sondern schreibt leise mit.
2. Der Befragte wird in seinen Ausführungen nicht unterbrochen. Der Befragte gibt dadurch weitere Erläuterungen ab.
3. Der Interviewer **fragt trotzdem nochmal nach**, ohne zu kommentieren, dass bereits einiges aus der Folgefrage genannt wurde.

Welche Verhaltensweisen sind für die automatisierte Erfassung (mit Aufzeichnung) sind richtig?

- Ich halte alles Gesagte ganz genau fest und schreibe einen längeren Text, um sicherzustellen, dass keine Informationen verloren gehen.
- Ich achte darauf, den Redefluss der Person nicht zu unterbrechen und lass sie erstmal so lange reden, bis ihr nichts mehr einfällt.
- Ich frage zügig nach, wenn der erste Aspekt formuliert wurde und benenne, wie ich das verstanden und was ich notiert habe.
- Ich versuche während der laufenden Aufnahme nachzufragen. Die Antworten sollen nachvollziehbar sein, ohne dass zusätzliche Angaben aus dem Fragebogen benötigt werden.
- Ich versuche die Ausführungen des Befragten möglichst einzudämmen, um besser mitschreiben zu können.
- Ich schreibe nur einzelne Worte mit.

* die grünen Aussagen sind korrekt

Zusammenfassung

Das wichtigste am Ende nochmal in kürze zusammengefasst:

- Bei Variante 1 (ohne Aufnahme):** möglichst intensiv nachhaken und viel mitschreiben.
- Bei Variante 2 (mit Aufnahme):** die Person gerne länger reden lassen, nicht unterbrechen möglichst intensiv nachhaken und nur sehr wenig mitschreiben.

Sollten Sie Rückfragen oder Feedback haben,
können Sie uns entweder per E-Mail über
ulrike.riedel@usuma.com
oder telefonisch unter 030/92702865 kontaktieren.

Vielen Dank für das Ausfüllen!
Das USUMA-Projektteam